

Raiffeisen Futura – Swiss Stock

Das Übel an der Wurzel packen

Geschätzte Anlegerinnen und Anleger

Besitzen Sie einen Garten voller prächtiger Blumen? Dann verwünschen Sie Unkraut womöglich so abgründig wie ich. Entfernt man es nicht sofort und immer wieder, lassen sich seine Wurzeln irgendwann nicht mehr restlos ausreissen, da sie sich immer weiter verästeln. So wuchern diese Störenfriede erbarmungslos, bis von einem Ziergarten keine Rede mehr sein kann. Dasselbe blüht einem Anlage-Portfolio, wenn niemand darauf aufpasst. Deshalb habe ich beim Raiffeisen Futura – Swiss Stock nicht nur stets ein scharfes Auge auf die Unternehmen, in die er investiert, sondern auch auf das Umfeld, dem sie ausgesetzt sind. Was dort während der vergangenen Monate wucherte, liess sich nicht einfach ausrupfen.

Immer verworrener

In letzter Zeit schwankten die Finanzmärkte ausgeprägt, beeinflusst vom unberechenbaren Hin und Her im geopolitischen Konflikt zwischen den USA und Iran. Deren gegenseitige Angriffe schaukelten sich wiederholt hoch, ehe diplomatische Friedensbemühungen und Vermittlungen Pakistans sie wieder zu schlichten suchten. Die vom Iran angezettelte Blockade der Strasse von Hormus unterbrach den unerlässlichen Schiffsverkehr, welcher essenzielle Güter wie Öl, Flüssigerdgas und Düngemittel aus Nahost durch diese Meerenge in die ganze Welt transportiert. Die daraus resultierende Versorgungsknappheit bewirkte einen heftigen Preisschub, besonders bei Energie.

Im Juni unterzeichneten die USA und der Iran schliesslich eine Absichtserklärung unter anderem für eine Waffenruhe, die Lockerung von Sanktionen und die Wiederöffnung der Strasse von Hormus. Alsdann gab der Ölpreis nach und glich den vorigen Anstieg zum grossen Teil wieder aus. Derweil beeinflusste die Geldpolitik die Risikoneigung der Anleger. Wegen des konfliktbedingten Inflationsanstiegs in der Eurozone hob die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins erstmals seit Herbst 2023 an. Die US-Notenbank Fed änderte ihren Leitzins vorderhand nicht. Doch ihr neuer Chef Kevin Warsh schlug restriktivere Töne an als sein Vorgänger, wobei er unterstrich, die Inflation in den USA läge noch über dem Zielwert der Fed. Daraufhin änderten die Investoren ihre bisherige Erwartung, dass die Fed ihren Leitzins bald senken würde, und rechneten neu mit einer künftigen Anhebung desselben. In der Schweiz blieb die Inflation weitaus milder als in den USA und der Eurozone. Somit beliess die Schweizerische Nationalbank ihren Leitzins unverändert bei null und bekräftigte ihre Bereitschaft, am Devisenmarkt zu intervenieren, sollte der Schweizer Franken übermässig aufwerten.

Im Juli scheiterte als Zeichen des Misstrauens die zwischen den USA und Iran vereinbarte Waffenruhe und die gegenseitigen Luftangriffe rund um die Strasse von Hormus gingen weiter, wobei auch Frachtschiffe getroffen wurden. Alsdann drohten die USA dem Iran, die Sanktionen zu verschärfen, und der Iran den USA, die Öl- und Gasexporte zu blockieren. Dies eskalierte zu Angriffen seitens der USA auf zivile Infrastruktur im Iran, was dieser vergalt mit Angriffen auf die mit den USA



verbündeten Staaten Bahrain und Kuwait am Persischen Golf sowie auf Jordanien am Roten Meer. Damit rückte ein Friedensabkommen wieder ausser Griffweite.

Immerhin zeigte sich die Weltwirtschaft bislang widerstandsfähig. Anhaltend hohe Investitionen in künstliche Intelligenz (KI) und Rechenzentren stützten die Aktienmärkte auf weite Strecken. Indessen wuchs die Zahl von Investoren, welche die zunehmend über Schulden finanzierten KI-Investitionen kritischer beurteilten. Dies mündete in einen weltweiten Ausverkauf von Halbleiter-Aktien, begleitet von Umschichtungen in defensive Sektoren. Dass die Fed im Juni eine Straffung ihrer Geldpolitik andeutete, tat ihr Übriges zu volatileren Aktienmärkten. In Europa fiel die Inflation jüngst milder aus als befürchtet, womit die Investoren ihre bisherige Erwartung verwarfen, die EZB würde ihren Leitzins weiter erhöhen. Obschon die Besorgnis um die Halbleiter-Industrie und die weltweite Konjunkturdynamik wuchs, blieben die globalen Aktienmärkte freundlich, während sich die Schweizer Börse insgesamt robust zeigte.

«Ein schöner Garten bedeutet Arbeit, aber sie wird belohnt. Nach diesem Motto bestelle ich das Portfolio des Raiffeisen Futura – Swiss Stock.»

Nur nichts ins Kraut schiessen lassen

Die Lage in Nahost ist noch immer äusserst angespannt. Nun lauert gar eine Ausweitung der Krise auf den Jemen und die dortige Strasse von Bab al-Mandab, die neuralgische Schiffs-Passage zwischen dem Indischen Ozean und dem Roten Meer, welche die mit Iran verbündeten Huthi-Rebellen zu blockieren angedroht haben, um den Transport von saudischem Öl nach Asien und asiatischen Gütern nach Europa zu behindern. Der Ölpreis hat bereits mit einem Anstieg reagiert und auch die Aktienmärkte werden sich dem Einfluss der wieder grösseren Unwägbarkeiten wohl kaum gänzlich entziehen können.

Für die Weltwirtschaft wäre eine dauerhafte Entschärfung des Konflikts enorm wichtig, weil die Energieversorgung somit stabiler würde und die Anleger weniger verunsichert wären. Auch eine Beruhigung im Ukraine-Konflikt könnte das Geschäftsklima weltweit stärken. Europas Unternehmen käme mehr Planungssicherheit besonders zupass, was sich wiederum positiv auf die exportorientierte Schweizer Wirtschaft auswirken würde. Infrastruktur-Programme und Investitionen in den Wiederaufbau zerstörter Gebiete würden zusätzliche Wachstumsimpulse geben und vor allem Schweizer Industriefirmen zugutekommen.

Der Fortgang in den geopolitischen Krisenherden dürfte auch die künftigen monetären Entscheidungen der Fed beeinflussen. Stabiler Energiepreise würden den Inflationsdruck mildern und ihr mehr Spielraum geben. Mehr und mehr in den Fokus rückt die US-Politik. Die im Herbst bevorstehenden Zwischenwahlen setzen US-Präsident Donald Trump zunehmend unter

Druck, die Wirtschaft zu unterstützen. Entsprechend besteht Hoffnung auf Fortschritte sowohl bei der Konfliktlösung in Nahost als auch in Handels- und Zoll-Fragen. Wie stark die wirtschaftlichen Impulse der umfangreichen Steueranreize aus dem von Trump eingeführten «One Big Beautiful Bill Act» ausfallen werden, bleibt abzuwarten.

In Europa präsentiert sich die aktuelle Lage etwas freundlicher. Mit der jüngsten Inflationslinderung steht die EZB weniger unter Druck, ihren Leitzins weiter anzuheben. Ausserdem rechnen mehrere Analysten mit einer steigenden Versorgung des Ölmarkts, womit die Energiepreise nachgäben. Dies wiederum würde die Kaufkraft der Konsumenten stärken und die Unternehmen entlasten.

Die Schweiz befindet sich in einer komfortableren Situation als die USA und Europa. Der Schweizer Aktienmarkt verdankt seine starke Entwicklung der vergangenen Monate vor allem den grossen heimischen Qualitätsunternehmen. Wichtiger Faktor bleibt der Schweizer Franken. Falls die geopolitische Unsicherheit anhält, könnte er als gesuchter sicherer Hafen weiter aufwerten, was die Wettbewerbsfähigkeit vieler Schweizer Exportunternehmen belasten würde. Doch die Schweizer Wirtschaft bewies in schwierigen Zeiten der Vergangenheit ihre Widerstandskraft immer wieder aufs Neue.

Dominantes Anlagethema bleibt KI. Die Nachfrage nach KI-Technologien in Bereichen wie Automatisierung, Datenanalyse oder maschinelles Lernen befeuert die Investitionen weltweit, wobei viele Unternehmen Milliarden in neue Infrastruktur und Applikationen stecken. Unterstützt durch staatliche Förderprogramme und die zunehmende Integration von KI in unterschiedlichste Branchen könnte dieser Trend der globalen Wirtschaft weiterhin wichtige Wachstumsimpulse verleihen. Gleichzeitig steigen aber auch die Erwartungen an die Unternehmen. Ihre nächste Berichterstattung wird zeigen, ob die hohen Investitionen tatsächlich höhere Umsätze und Gewinne bringen. Während Optimisten den KI-Boom als Beginn eines langfristigen Wachstumstrends sehen, warnen einige Marktbeobachter vor überhitzten Erwartungen. Daher könnten enttäuschte Anleger die zugehörigen Aktien stärker abstrafen als in den vergangenen Monaten.

Kleinen bis mittelgrossen Schweizer Unternehmen als wichtigem Anlage-Segment für den Raiffeisen Futura – Swiss Stock könnte schon eine leichte Verbesserung der Konjunktur in Europa oder China überdurchschnittlich zugutekommen. Der wichtigste Erfolgsfaktor ist und bleibt in meinen Augen die Qualität. Insgesamt bleibe ich vorsichtig optimistisch gestimmt. Die Rahmenbedingungen sind anspruchsvoller geworden und geopolitische Risiken sowie die Zinsentwicklung verlangen besondere Beachtung. Gleichzeitig sprechen die Widerstandsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft, die Innovationskraft vieler Unternehmen und die langfristigen Chancen durch KI weiterhin für ein konstruktives Umfeld. Für mich sind Geduld, Diversifikation und ein klarer Fokus auf Qualität wichtiger als die Jagd nach kurzfristigen Trends.

Konkretes zum Raiffeisen Futura – Swiss Stock*

Auf eine breite Diversifikation bedacht, damit der Fonds für jedes Marktumfeld gerüstet ist, halte ich im Raiffeisen Futura – Swiss Stock wie bisher sorgfältig ausgesuchte Schweizer Unternehmen verschiedener Grösse aus defensiven und zyklischen Branchen. Sie alle erfüllen meine Mindestanforderungen an die Qualität: gesunde Bilanz, robustes Geschäftsmodell, langfristige Strategie, führende Weltmarktstellung, Innovationskraft, Preissetzungsmacht, kompetentes Management, gelebte Unternehmenskultur.

Zuletzt baute ich die bestehenden Positionen in Holcim, Kühne + Nagel, Sika, Swisscom und Zurich Insurance weiter aus. Im Gegenzug verringerte ich die bestehenden Positionen in Aryszt, Galderma, Julius Bär, Novartis und Partners Group. Die Position in Komax löste ich gänzlich auf.

Da der Fonds keine Aktien von Unternehmen enthält, die dem Futura-Nachhaltigkeitsanspruch nicht genügen – etwa Amrize, Nestlé oder UBS –, bleiben ihm allfällige Kursavancen solcher Titel vorenthalten. Dafür bleiben ihm aber auch Wertverluste durch allfällige Kursrückgänge nicht nachhaltiger Titel erspart. Unter dem Strich kann die nachhaltigkeitsbedingte Eingrenzung des Anlageuniversums das Risiko im Fonds langfristig mindern helfen. Denn meine Erfahrungen haben gezeigt, dass nachhaltig agierende Unternehmen in der Regel gut auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet sind und somit bessere Chancen auf künftigen Geschäftserfolg haben.

Starke Pflanzen wurzeln tief

Einem Blumengarten ist leicht anzusehen, wie gut er gepflegt wird. Bleibt ein Portfolio ungepflegt, lassen keine Blumen die Köpfe hängen, sondern die Investoren, weil sie von der schlechten Wertentwicklung ihrer Anlage enttäuscht sind. Dies möchte ich Ihnen auch in harschen Finanzmärkten ersparen. Deshalb behandle ich den Raiffeisen Futura – Swiss Stock wie meinen eigenen Garten, in dem ich möglichst robuste Sorten pflanze, gut auf sie aufpasse und immer wieder kontrolliere, wie gesund ihre Wurzeln sind. Je kräftiger und tiefer diese in die Erde greifen, desto besser. Dann gibt's nichts auszureissen.

Marc Hänni
Ihr Fondsmanager von Vontobel



* Der Fonds investiert auch in Aktien anderer Firmen als den aufgeführten. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass eine Investition in die Aktien der aufgeführten Firmen rentabel war oder sein wird. Die Aktien und ihre Gewichte im Fonds können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.



CHANCEN

- **Nachhaltigkeit**

Der Fonds investiert in Schweizer Qualitätsunternehmen, die nachhaltig wirtschaften. Diese Unternehmen zeichnen sich verstärkt durch nachhaltige Geschäftsmodelle aus, welche längerfristige Risiken erkannt haben und Chancen frühzeitig nutzen. Somit können durch die systematische Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien diese Risiken gemindert und Chancen wahrgenommen werden.

- **Wissensvorsprung**

Sie können auf Spezialisten zählen, die dank ihren regelmässigen direkten Firmenkontakten, Betriebsbesichtigungen, Fachmesse-Besuchen, Kontakten zu Konkurrenten und vielem mehr einen Wissensvorsprung gewinnen, um den Unternehmenswert einzuschätzen und abzuwägen, ob die aktuellen Aktienkurse ein Engagement rechtfertigen.

- **Aktives Management**

Der Fondsmanager wählt aus dem streng nachhaltigen Anlageuniversum die meistversprechenden Chancen basierend auf eingehenden Finanzanalysen und stimmt die Fonds-Anlagen unter strikter Risikokontrolle stets mit den neusten Marktentwicklungen ab.

- **Anlegerschutz**

Der Fonds ist dem Kollektivanlagegesetz unterstellt und das investierte Kapital gilt als Sondervermögen, was Sie als Anleger entsprechend schützt.

- **Stimmrechtsausübung**

Die Stimmrechtsausübung an den Generalversammlungen wird mit der Unterstützung von Ethos durchgeführt mit dem Ziel, positive Veränderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) zu bewirken.

- **Vermögensaufbau**

Durch regelmässige Einzahlungen via Fonds-Sparplan können Sie Ihr Vermögen systematisch aufbauen.



RISIKEN

- **Wertschwankungen**

Es sind markt-, branchen- und unternehmensbedingte Wertschwankungen möglich. Aktien kleiner bis mittelgrosser Unternehmen können weniger kursstabil sein als jene grösserer Unternehmen.

- **Handelbarkeit**

Aktien kleiner bis mittelgrosser Unternehmen können allenfalls weniger gut handelbar sein als jene grösserer Unternehmen.

- **Partizipation**

Die Teilhabe am Aufwärtspotenzial pro Einzeltitel ist aufgrund der Diversifikation im Fonds beschränkt.

- **Anlageentscheide**

Der Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien. Somit ist der Fondsmanager bei seinen Anlageentscheiden gebunden, was den Fondswert beeinträchtigen oder begünstigen kann. Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheide des Fondsmanagers bieten eine Erfolgsgarantie.

- **Anteilswert**

Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.

Weitere
Informationen
finden Sie unter
**raiffeisen.ch/
fonds**

Detaillierte Zahlen zu Ihrem Fonds finden Sie im entsprechenden Factsheet

Freies Vermögen:

Raiffeisen Futura – Swiss Stock A

Raiffeisen Futura – Swiss Stock B

Stöbern Sie auch in unseren anderen Publikationen. Das zugehörige Produktblatt und Basisinformationsblatt (BIB) sowie weitere Informationen finden Sie unter raiffeisen.ch/fonds.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Investment & Vorsorge Center
Raiffeisenplatz
9001 St.Gallen
vertrieb_anlagen@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen
raiffeisen.ch/fonds

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben. Mit «Futura» werden nachhaltige Finanzinstrumente und -dienstleistungen gekennzeichnet. Informationen zum Thema «Nachhaltiges Anlegen bei Raiffeisen» sind in der entsprechenden [Broschüre](#) zu finden.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung respektive persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Erwähnte Fonds sind Fonds nach Schweizer Recht. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen, bei den Raiffeisenbanken (nachfolgend gemeinsam bezeichnet als «Raiffeisen») oder unter raiffeisen.ch/fonds sowie bei der Bank Vontobel AG, Gotthardstr. 43, 8022 Zürich, der Vontobel Asset Management AG, Gotthardstr. 43, 8022 Zürich und der Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstr. 43, 8022 Zürich (nachfolgend gemeinsam bezeichnet als «Vontobel») bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «[Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten](#)» der Schweizerischen Bankiersvereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Dieses Dokument darf weder US-Personen zur Verfügung gestellt noch an sie ausgehändigt oder in den USA verbreitet werden. Die in diesem Dokument erwähnten Fonds sind in den USA nicht zum Vertrieb zugelassen und dürfen dort weder angeboten noch verkauft oder dahin ausgeliefert werden. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Fonds-Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiersvereinigung (SBVg) finden demzufolge auf dieses Dokument keine Anwendung. Raiffeisen und Vontobel unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten [Risiken](#). Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen respektive Vontobel zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen und Vontobel sind nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.